

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 14. Juni 2021

Prot.-Nr. 166

Dringender Auftrag Christian Ginsig (glp) betr. Ausrüstung der konzessionierten Oltner Taxis mit Funkfernbedienungen für die Bedienung der Barrieren im Säliquartier/Beantwortung

Mit Mail vom 25. Mai 2021 hat Christian Ginsig (glp) folgenden Vorstoss dringlich zuhanden der Parlamentssitzung vom 26./27. Mai eingereicht:

«Der Stadtrat wird beauftragt, die in Olten konzessionierten Taxis umgehend mit einer Funkfernbedienung zum Öffnen der Barrieren im Säliquartier auszurüsten. Die Taxibetriebe übernehmen wie die Busse der BOGG einen innerstädtischen Mobilitätsauftrag und sollen Fahrgäste hindernisfrei und ohne zusätzliche Kosten an ihr Fahrziel befördern können.

Begründung:

Mit der Einführung des einjährigen Versuchsbetriebs für eine Barrierenanlage an der Riggerbachstrasse und Gartenstrasse, können innerstädtische Busse der BOGG mittels eines Funksignals die Barrieren heben und Fahrgäste weiterhin sicher und ohne Umwege an ihre Haltestelle im Quartier befördern.

Aufgrund der eingeschränkten Mobilität ist jedoch gerade für viele ältere Oltnerinnen und Oltner das Taxi das einzige Verkehrsmittel, welches diese Aufgabe übernimmt und diese Fahrgäste zur Fahrt zur Apotheke, zum Einkauf oder ins Spital bringt. Seit der Einführung der Barrierenanlagen, löst die Bestellung eines Taxis für Oltnerinnen und Oltner oft zusätzliche Kosten aus. Der Umweg Gartenstrasse beläuft sich bei einer Querfahrt auf exakt 1,1km was rund CHF 4.- je Fahrt bedeutet. Dadurch wird die Nutzung eines Taxis unattraktiver und die Kosten tragen die auf ein Taxi angewiesenen Fahrgäste.

Anders als beim Privatverkehr, welchem meist eine Fahrt pro Tag an die Heimadresse zu Grunde liegt, verkehren Taxis täglich zig-fach in den Oltner Quartieren. Zur Optimierung der Aufträge und Vermeidung von unnötigen Leerfahrten werden oft nach Beendigung einer Fahrt gleich wieder neue Fahrgäste aufgenommen. Seit Mitte April und der Einführung der provisorischen Verkehrsmassnahmen im Säliquartier führt dies jedoch dazu, dass bei jeder Quartierquerfahrt ein Umweg gefahren werden muss. Das von Corona bereits arg gebeutelte Oltner Taxigewerbe leidet darunter doppelt, weil durch die Verteuerung der Fahrten das Taxi als innerstädtisches Transportmittel an Attraktivität verliert. In Olten konzessionierte Taxis sind klar kontrollierbar und an ihrem gelben Oltner Taxibalken erkennbar. Diesen Taxis sollen deshalb auf Wunsch je Fahrzeug eine Funkfernbedienung abgegeben werden, damit Taxifahrende ihre Fahrgäste direkt und ohne Umwege an ihr Fahrziel befördern können. Die Stadt hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt und bereits angekündigt, «dass bei Bedarf mit Anpassungen reagiert werden kann», dieser Auftrag hat dies als Sofortmassnahme zum Ziel».

* * *

Im Namen des Stadtrates beantwortet Stadtpräsident Martin Wey den Vorstoss wie folgt:

Zur Dringlichkeit:

Das Anliegen wurde vom Verfasser des Auftrags bereits am 21. April, am Tag der Einführung der Barrieren, an die Adresse der Stadtverwaltung eingereicht. Am 11. Mai erhielt der Verfasser die Rückmeldung, dass sein Anliegen in den Stadtrat eingebracht worden sei, der die Verkehrsmassnahmen ja auch verfügt habe. Dieser habe beschlossen, dass vor allfälligen Änderungen die Ergebnisse der gegenwärtigen Messungen im Rahmen des Monitorings abgewartet würden. Dazu gehöre auch der von vom Verfasser eingebrachte Vorschlag. An dieser Einschätzung hat sich nichts geändert.

Zum Inhalt des Vorstosses:

Der Erlass von Verkehrsmassnahmen wie auch deren Anpassung liegen in der Kompetenz der Exekutive; insofern kann der Stadtrat vom Parlament nicht mit der Ausführung der gewünschten Massnahme, sondern lediglich mit deren Prüfung beauftragt werden. Diese Prüfung wird wie geschildert im Rahmen des Monitorings erfolgen. Zu bedenken ist dabei, dass mit den erwähnten Funkfernbedienungen derzeit sämtliche Poller auf Stadtgebiet geöffnet werden können; geprüft werden muss daher, ob dies auch Taxis möglich sein soll oder ob es - wenn der Bedarf anerkannt wird – für die Schranken eine separate technische Umsetzung braucht, die allenfalls auch für weitere Berechtigte eingesetzt werden könnte.

Die Verkehrsführungen in der Stadt Olten ergeben die möglichen Fahrtrouten für Taxi und allen weiteren Fahrzeuglenkern. Die Strassen sind unterschiedlich signalisiert und befahrbar. Das war bereits vor der Inbetriebnahme der Verkehrsmassnahmen so und hat sich heute im Quartier verändert. Die Durchfahrten im ganzen grossflächigen Quartier sind jederzeit gewährleistet. Nebst längeren Fahrten resultieren auch kürzere Fahrten. Davon sind Fahrzeuglenker wie Taxibenutzer gleich betroffen. Ob und wie die Verkehrsmassnahmen fortgeführt werden, hängt von der weiteren Entwicklung des Versuchsregimes ab. Die ersten Resultate der Verkehrsmessung und die Rückmeldungen der Bevölkerung werden analysiert und aufgrund dieser Daten werden allfällige Änderungen und Anpassungen der bestehenden Verkehrsmassnahmen getroffen.

Der Erheblicherklärung im Sinne eines Prüfungsauftrags steht somit nichts entgegen.

Mitteilung an:

Gemeindeparlament

Parlamentsakten

Ordnung und Sicherheit, Franco Giori

Ordnung und Sicherheit, Isabelle Steiner

Ordnung und Sicherheit, Lukas Müllegg

Stadtkanzlei, Vorstossliste

Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

